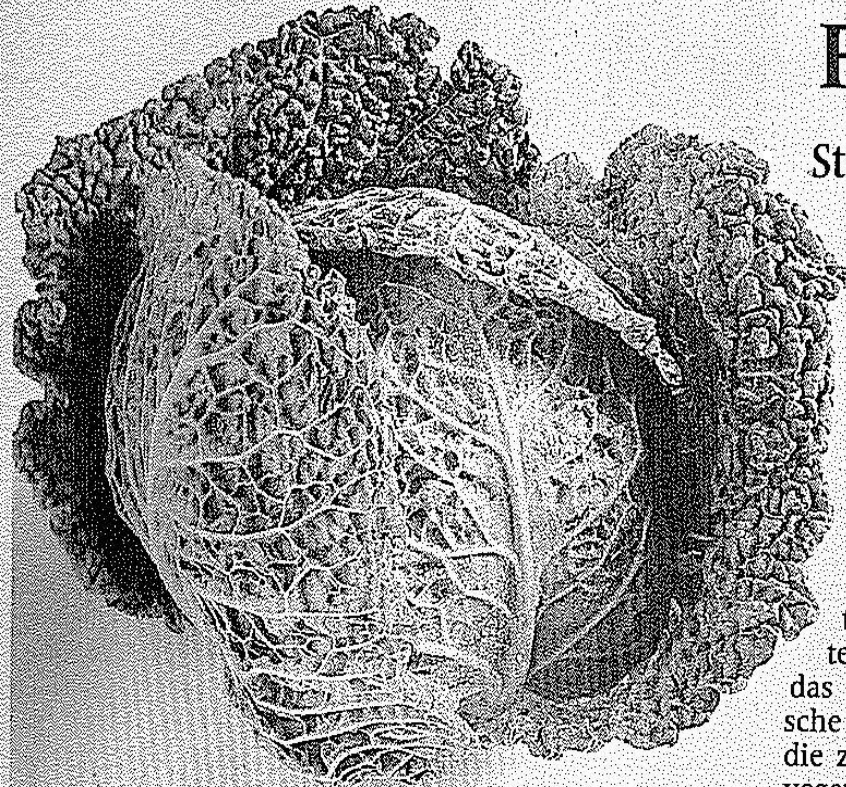


Fleischloser Donnerstag?

Städtisches Umweltamt plant Kampagne „Münster isst veggio“



Wirsing statt Würstchen? Münster will vermutlich demnächst einen „vegetarischen Donnerstag“ einführen.

-wsch- MÜNSTER. Banane statt Bratwurst, Kohlrabi statt Kotelett, Nudeln statt Nackensteak? Werden die Münsteraner bald einmal pro Woche auf Fleisch verzichten, um das Weltklima zu retten – oder zumindest einen kleinen Beitrag zur Rettung desselben zu leisten? Ausgeschlossen ist das nicht. Denn das städtische Umweltamt plant für die zweite Jahreshälfte eine vegetarische Initiative. Motto: „Münster isst veggio“.

Wie Achim Specht vom Umweltamt berichtet, seien

verschiedene Gruppen vom Vegetarierbund über Greenpeace hin zur Fachhochschule mit entsprechenden Vorschlägen an die Stadt herangetreten. Weil die Fleischproduktion nun mal deutlich mehr zum Klimaproblem beitrage als anderweitige Ernährung.

Am „Runden Tisch“ sei dann die Idee für die Kampagne „Münster isst veggio“ geboren worden. Ziel sei es, einen „vegetarischen Donnerstag“ zu propagieren, wie es ihn ähnlich in Gent oder Bremen gebe – einen Tag, an dem auch in Kantinen oder Gaststätten ein vegetarisches

Gericht angeboten oder besonders beworben wird.

Der Hotel- und Gaststättenverband ist bereits dabei, per Umfrage das Interesse seiner Mitgliedsbetriebe zu erkunden. Viele Restaurants haben ja schon eine vegetarische Abteilung auf der Speisekarte, sagt Geschäftsführerin Renate Dölling, „aber bei den Imbissbetrieben stelle ich mir das schwieriger vor“.

In der Stadthaus-Kantine laufe das schon ganz gut, sagt Specht. Am Donnerstag habe es „mit Spinat und Gorgonzola gefüllte Nudeln plus Salat“ gegeben: „Lecker!“